

Moderne Gesellschaften II

Wintersemester 2021

Prof. Jonas B. Bunte

Vienna University of Economics and Business

Inhalte der Lehrveranstaltung

Wohlmöglich ist es allen Menschen in den USA, Schweden, und österreich wichtig gesund zu sein — jedoch unterscheidet sich das Gesundheitssystem dieser Länder stark. Gleiches gilt für den Arbeitsmarkt (“Arbeitsplatzsicherheit für ehrliche Arbeiter vs. Hire and Fire um Innovation zu stärken?”), die Regulierung des Finanzsektors (“Steuergelder für reiche Banker vs. Systemrelevanz der Banken?”), oder das Bildungssystem (“Freie Bildung für alle vs. Studiengebühren?”). Was erklärt diese Unterschiede? Um die Rolle als TeilnehmerIn an einer demokratischen Gesellschaft zu verstehen – sei es als EntscheidungsträgerIn, WählerIn, oder SteuerzahlerIn raucht es ein Verständnis der Kräfte und Dynamiken, welche diese Unterschiede erklären. In diesem Kurs analysieren Sie wie Regierungen Politik machen, und warum Länder unterschiedliche Lösungen für gesellschaftliche Probleme finden. In diesem Zusammenhang werden wir mehrere Politikfelder untersuchen, die in für den gesellschaftlichen Zusammenhalt essentiell sind, wie beispielsweise die Arbeitsmarktpolitik, Regulierung des Finanzsektors, oder die Bildungspolitik. Der Kurs richtet sich an Studierende die Wirtschaft mit Politik verbinden wollen. Bitte beachten Sie, dass die Kurse I und II inhaltlich miteinander verknüpft sind. Kurs I vermittelt eine Einführung in die unterschiedlichen Erklärungsansätze, in Kurs II bietet die Möglichkeit diese Erklärungsansätze in bestimmten Politikfeldern anzuwenden.

Lernergebnisse

- Die Studierenden können die zentralen Eigenheiten des Arbeitsmarktes, von Corporate Governance, Gesundheitssystem, Bildungspolitik, etc. beschreiben.
- Die Studierenden haben ein Grundverständnis wie sich die Institutionen und Regulierungen dieser Politikfelder in verschiedenen Ländern unterscheiden.
- Die Studierenden können verschiedene Erklärungsansätze adäquat anwenden um die bestehenden Unterschiede zwischen Ländern zu erklären.
- Die Studierenden können evaluieren, welcher der jeweiligen Theorien der am ehesten zutreffende Erklärungsansatz für die bestehenden Unterschiede ist.

Kurszeiten und Ort

- Do, 25.11.2021 13:00-14:30 Uhr, Raum TC.5.12
- Do, 02.12.2021 13:00-16:30 Uhr, Raum TC.5.12

- Do, 09.12.2021 13:00-16:30 Uhr, Raum TC.5.12
- Do, 16.12.2021 13:00-16:30 Uhr, Raum TC.5.12
- Do, 13.01.2022 13:00-16:30 Uhr, Raum TC.5.12
- Do, 20.01.2022 13:00-16:30 Uhr, Raum TC.5.12
- Do, 27.01.2022 13:00-16:30 Uhr, Raum TC.5.12

Ablauf der Lehrveranstaltung

Jede Einheit besteht aus mehreren Komponenten.

- **Wissenstransfer:** Wir beginnen mit einem Vorlesungsteil, der mehrere interaktive Elemente beinhaltet. Hier ist Ihre aktive Beteiligung an der Diskussionsarbeit essentiell.
- **Realitätsbezug:** Die Studierenden müssen vor jeder Einheit mindestens ein aktuelles Beispiel identifizieren, welches die zu lesende Literatur veranschaulicht (mehr dazu unten). Studierenden werden dann entweder während der Vorlesung oder unmittelbar danach gebeten, ihr Beispiel dem Kurs vorzustellen und in eigenen Worten zu erklären, warum es eine relevante Veranschaulichung der theoretischen Konzepte ist, die besprochen werden.
- **Case Study Presentation:** Jeweils ein Team bestehend aus 5-6 Studierenden präsentieren danach eine Analyse eines historischen Falles (ebenso mehr hierzu unten). Die konkrete Case Study wird vom Lehrenden vorgegeben. Jede/r Studierende wird im Laufe des Kurses an einer dieser Präsentationen mitarbeiten.
- **In-Class Simulation:** Nachdem das Team einen spezifischen Fall vorgestellt hat und wir unsere Fragen beantwortet haben, sind nun alle Studierenden ihrerseits an der Reihe. Im Rahmen einer vom Lehrenden bereitgestellten Simulation werden die Entscheidungen von Schlüsselakteuren analysieren.

Prüfungen and Notenberechnung

- **Wiederholter schriftlicher Nachweis gründlicher Textlektüre (20%):** Studierende müssen jede Woche einen Zeitungsartikel einer renommierten Zeitung einreichen. Darüber hinaus müssen die Studierenden eine kurze Erklärung (ca. 400-500 Wörter) schreiben, in der sie darlegen, in welcher Beziehung der Zeitungsartikel zu der Literatur dieser Woche steht. Insbesondere sollte die Erklärung angeben, wie der Zeitungsartikel die in den Texten eingeführten Theorien und Konzepte veranschaulicht. Sowohl der Zeitungsartikel (als pdf Datei) als auch die Begründung sind 24 Stunden via LEARN vor der jeweiligen Einheit einzureichen.
- **Erarbeitung, Präsentation und Diskussion eines Einzelthemas im Team (30%)** Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters in Teams eingeteilt. Jedem Team wird zudem eine Fallstudie zugewiesen. Die Aufgabe besteht darin, den gegebenen Fall zu analysieren und eine etwa 30-minütige Präsentation für den Unterricht vorzubereiten. Die Präsentation sollte dem Publikum ausreichende Hintergrundinformationen bieten, um den Kontext zu verstehen; die Hauptakteure und ihre Motivation vorzustellen; die politische Dynamik der Situation zu beschreiben; und die Konsequenzen der ergriffenen Maßnahmen zu erläutern. Darüber hinaus sollte bewertet werden, wie die Theorien und Konzepte, die in der Literatur dieser Woche und im Unterricht diskutiert

wurden, auf den Fall anwendbar sind. Schließlich sollten die Studierende zwei politische Empfehlungen skizzieren, was sie den Hauptakteuren in der jeweiligen Situation empfohlen hätten. Denken Sie daran, dass Ihre Kollegen (nicht der Dozent) Ihre Zielgruppe sein sollten: Ich bewerte Ihre Präsentationen unter anderem danach, wie gut sie den Fall den Kommilitonen erklären. Mit anderen Worten, passen Sie die Präsentation nicht an mich an, sondern versuchen Sie, sicherzustellen, dass die Studierenden Ihrer Präsentation folgen können. Die Präsentationen werden mit Powerpoint Folien gehalten, die die Studierenden im Voraus vorbereiten. Die Folien müssen mindestens 24 Stunden vor der Präsentation via LEARN eingereicht werden.

- **Aktive Beteiligung an der Diskussionsarbeit (20%)** Jede Einheit wird sowohl eine interaktive Vorlesung als auch eine kurze Simulation umfassen. Hier wird die aktive Mitarbeit der Studierenden erwartet.
- **Abschlussarbeit (30%)** Im Rahmen einer Abschlussprüfung müssen die Studierenden das Verständnis der im Kurs besprochenen Inhalte nachweisen.

Termine, Themen, und Literatur

25.11.2021 — Einführung

Peter A. Hall and David Soskice. An Introduction to Varieties of Capitalism. In Peter A. Hall and David Soskice, editors, *Varieties of Capitalism*. Oxford University Press, USA, New York, NY, 2001. [p.6-9 and p.21-33]

Gøsta Esping-Andersen. The Three Political Economies of the Welfare State. In *The three worlds of welfare capitalism*. Polity Press Cambridge, UK, 1990. [p.21-33]

02.12.2021 — Labor Market

John R Bowman. The Labor Market. In *Capitalisms Compared: Welfare, Work, and Business*. CQ Press, August 2013. [p.170-197]

Erica Owen. The Political Power of Organized Labor and the Politics of Foreign Direct Investment in Developed Democracies. 48(13):1746–1780, November 2015. [p.1746-1756]

09.12.2021 13:00-16:30 Uhr — Corporate Governance

John R Bowman. Corporate Governance and Finance. In *Capitalisms Compared: Welfare, Work, and Business*. CQ Press, August 2013. [p.239-260]

Sylvia Maxfield, W Kindred Winecoff, and Kevin L Young. An empirical investigation of the financialization convergence hypothesis. *Review of International Political Economy*, 24(6):1004–1029, September 2017. [p.1-6, 19-21]

16.12.2021 — Health Systems

John R Bowman. Health Policy. In *Capitalisms Compared: Welfare, Work, and Business*. CQ Press, August 2013. [p.36-50]

Amy E Lerman, Meredith L Sadin, and Samuel Trachtman. Policy Uptake as Political Behavior: Evidence from the Affordable Care Act. *The American Political Science Review*, 111(4):755–770, August 2017. [p.755-761, 765-769]

13.01.2022 — Family and Pension Policy

John R Bowman. Family Policy. In *Capitalisms Compared: Welfare, Work, and Business*. CQ Press, August 2013. [p.137-165]

Pedro Carneiro, Katrine V Loken, and Kjell G Salvanes. A Flying Start? Maternity Leave Benefits and Long-Run Outcomes of Children. *Journal of Political Economy*, 123(2):365–412, 2010. [p.365-374, 405-409]

20.01.2022 — Explaining variation

Fred Block. Introduction to ‘The Great Transformation’ by Karl Polanyi. pages 1–16. Beacon Press, July 2001. [p.xxiii-xxix]

Isabela Mares. *The Politics of Social Risk: Business and Welfare State Development*. Cambridge University Press, New York, NY, 2003. [p.4-11]

27.01.2022 — Final Exam

Kursregelungen

Was Ich von Ihnen erwarte

- Arbeitsbereitschaft: In der Regel entspricht ein ECTS drei Stunden wissenschaftlicher Arbeit pro Woche (inklusive Vorlesungen, Laboratorien, Rezitationen, Diskussionsrunden, Feldarbeit, Studium usw.), gemittelt über das Semester. Mit anderen Worten, Sie müssen Zeit in diesen Kurs investieren, da sonst die Ihr Lernerfolg und Ihre Noten möglicherweise nicht Ihren Wünschen entsprechen.
- Etikette: Es wird erwartet, dass Sie die Literatur vor jeder Veranstaltung lesen. Die Vorlesung und Aktivitäten werden die Inhalte der Literatur nicht nochmals vorstellen, sondern bauen darauf auf. Ihre aktive, informierte und höfliche Beteiligung an Diskussions- und Unterrichtsaktivitäten wird erwartet.
- Verpflichtungen gegenüber anderen Studierenden: Sie werden einem Team von ca. 5 Studierenden zugeteilt, welches über das ganze Semester hinweg zusammenarbeiten wird. Jedes Team hat die Möglichkeit zu vereinbaren, wie die Teamarbeit ablaufen soll. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie mit Ihren Teamkollegen auf die Weise zusammenarbeiten, auf die sich alle Teammitglieder geeinigt haben.

Was Sie von mir erwarten können

- Ich biete eine Lernumgebung, die Sie herausfordert und Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Ich mich werde nach besten Kräften vorbereiten.
- Ich werde mich mit aller Kraft bemühen konstruktives Feedback zu geben.
- Ich bin offen für konstruktives Feedback von Ihnen zu meiner Leistung. Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, diese mit mir zu besprechen.

Kursatmosphäre Wir sind gemeinsam für die Aufrechterhaltung einer konstruktiven Lernumgebung verantwortlich. Studierende, deren Verhalten für mich oder andere Studierende störend ist, werden gebeten, dies zu unterlassen oder in schwerwiegenden Fällen den Raum zu verlassen. Gegenseitiger Respekt wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet und persönliche Angriffe werden nicht toleriert. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie diesbezüglich Bedenken haben.

Akademisches Fehlverhalten Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre Aufgaben eigenhändig erledigen. Falls festgestellt wird, dass irgendeine Form von akademischer Unehrlichkeit begangen wurde (Plagiat, Zuhilfenahme unerlaubter Hilfsmittel, Absprache mit anderen Studierenden, etc.), kann dies schwerwiegende Konsequenzen für die Kursnote haben. Zudem ist mit zusätzlichen Sanktionen von der Universität zu rechnen. Siehe §51 Abs. 2 Z 31 und 32 Universitätsgesetz.

Sexuelle Belästigung Ich dulde weder sexuelle Belästigung noch sexistisches Verhalten noch Mobbing. Die Hochschulrichtlinie verbietet sexuelle Belästigung gemäß iSd §8 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (B-GIBG). Dies ist ein schweres Vergehen und ich möchte, dass Betroffene wissen, dass sie in mir einen Verbündeten haben. Zudem bietet die Wirtschaftsuniversität einen Konflikt- und Mobbingberater/innen-Pool. Im Krisenfall können Sie die Dienste einer Beraterin bzw. dem Berater in Anspruch nehmen.¹ Die WU rechnet mit diesen Berater/inne/n auf Vertrauensbasis ab, das heißt, die WU erhält von den Berater/inne/n selbstverständlich keinerlei Daten über die Beratung suchenden Personen. Die Kosten für fünf Beratungsstunden übernimmt jedoch die WU.

Unterkünfte für Studierende mit Behinderungen Es ist mir ein Anliegen, gleiche Chancen für Studierende mit und ohne Behinderung sicherzustellen und die Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung besonders zu berücksichtigen. Teilnehmern mit besonderen Bedürfnissen wird dringend empfohlen, so bald wie möglich mit mir zu sprechen, so dass bestmöglicher Zugang zu dem Kurs gewährleistet werden kann. Es ist mir wichtig, dass jede und jeder, die/der an diesem Kurs teilnehmen möchte, nicht aufgrund von besonderen Bedürfnissen daran gehindert wird. Bitte sprechen Sie mich disbezüglich gerne an. Darüber hinaus empfehle ich auch das Mentoring Program BeAble. Dieses Programm richtet sich an Studierende mit körperlicher Beeinträchtigung, chronischen Erkrankungen, einer Behinderung oder Lernstörung. Betroffene werden von höhersemestrigen Kolleginnen und Kollegen begleitet und unterstützt.²

Werte und Vielfalt Ich begreife die Vielfalt meiner Studierenden als Bereicherung. In einer zunehmend globalisierten Welt werden Sie mit Menschen zu tun haben, die anders sind als Sie selbst. Und das ist gut so, denn Menschen, die anders sind als Sie selbst bieten etwas Wertvolles: Erfahrungen, aus denen Sie lernen können; Erkenntnisse, die für Sie nicht offensichtlich waren; Fähigkeiten, die Sie nicht haben; oder Wissen, von dem Sie können profitieren von. Es ist meine Absicht, in meinem Kurs eine Lernumgebung zu schaffen, die es jedem und jeder ermöglicht, seine und ihre einzigartigen Stärken einzubringen. Das ist nicht nur meine persönliche Überzeugung sondern auch wissenschaftlich belegt: Zahlreiche Forschungsprojekte zeigen, dass die beste Arbeit in der Regel von Gruppen geleistet wird, die die unterschiedlichen komparativen Vorteile ihrer Gruppenmitglieder kombinieren. Ich betone daher, dass ich jeden in meinem Kurs willkommen heißen werde, unabhängig von sexueller Orientierung, religiösen Gepflogenheiten, politischen Orientierung, körperlichen Merkmalen, kulturellem Hintergrund, Nationalität oder anderen Merkmalen. Ich erkenne an, dass ich selbst nicht perfekt bin, aber ich verspreche Ihnen, alles für ein Umfeld der Inklusion zu tun. Bitte zögern Sie nicht mich diesbezüglich anzusprechen.

Anwesenheit Bei Prüfungsimmantente Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht für Studierende. Die Anwesenheit ist eine Voraussetzung für positives Absolvieren des Kurses. Anwesenheitspflicht als erfüllt, wenn die Studierenden mindestens 90 Prozent der Präsenzzeit anwesend sind. Im Falle einer Abwesenheit ist der Dozent nach Möglichkeit vorab zu informieren und ggf. ein Nachweis vorzulegen.

¹Die Liste der Beraterinnen und Berater kann hier aufgerufen werden:

<https://www.wu.ac.at/universitaet/organisation/interessensvertretungen/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen/harassment>

²Mehr Informationen hier <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/bachelorguide/foerderprogramme/beable-ungehindert-studieren/>

Verspätete Einreichung von Prüfungsleistungen Grundsätzlich sind Prüfungsleistungen (auch Teilleistungen) pünktlich vor der jeweiligen deadline einzureichen. Eine nachträgliche Einreichung ist möglich, allerdings greift dann folgende Regelung: Für Leistungen, die zwischen 0 Stunden und 12 Stunden zu spät eingereicht wurden können höchstens noch 50% der maximal zu erreichenden Punkte erhalten werden; für Leistungen, die zwischen 12 und 24 Stunden zu spät eingereicht wurden können höchstens noch 25% der maximal zu erreichenden Punkte erhalten werden, für Leistungen, die mehr als 24 Stunden nach der deadline eingereicht wurden können keine Punkte mehr erhalten werden.